

N<sup>o</sup>. 154.

Donnerstag den 23. December

1830.

## Gubernial-Verlautbarungen.

**B. 1687. (1)** Nr. 28414/2911.  
 Vermög dem Inhalte des von dem k. k. Kreisamte Adelsberg mit Bericht vom 24. November d. J., B. 7566, vorgelegten Impfungs-Ausweises für das Jahr 1830, hat die Schuzpocken-Impfung in allen Bezirken des Kreises einen so guten Fortgang gehabt, daß eine Weigerung gegen die Impfung nirgends statt fand, 2744 Kinder geimpft wurden, und nur zwei wegen Krankheit ungeimpft geblieben sind. Dies wird mit dem Beizaze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende Individuen sich bei dem Impfungs-Geschäfte, vorzüglich verdienstlich gemacht haben. — In dem Bezirke Freudenthal: alle Seelsorger, dann der Oberrichter Östermann zu Oberlaibach, und der Unterrichter, Jericha zu Franzdorf. — In dem Bezirke Adelsberg: der Pfarrer zu Koschana Andreas Uetschitsch, der Pfarrer zu Adelsberg Lucas Erschen, der Cooperator zu Slavina Kramaz. — In dem Bezirke Senoschetsch: der Pfarrer zu Senoschetsch Anton Ukmari, und der Pfarrdechant zu Hrenovitz Joseph Adriani. — In dem Bezirke Wipbach: der Bezirks-Wundarzt Joseph Wolf. — In dem Bezirke Prem: die Geistlichkeit und der Bezirks-Wundarzt Johann Hafner. — Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 9. December 1830.

Benedict Mansuet v. Fradeneck,  
k. k. Gubernial-Secretär.

**B. 1678. (2)** Gub. Nr. 29216.

Concurs-Verlautbarung  
 zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirks-Commissärs-, Richters- und Domainen-Verwaltersstelle in Buje. — Bei dem landesfürstlichen Bezirksamte in Buje, ist die Bezirks-Commissärs-, Richters- und Domainen-Verwaltersstelle, in Erledigung gekommen. — Mit diesem Posten ist der jährliche Gehalt von

800 fl. der Bezug von 4 o/o von den reinen laufenden Überschüssen, und von 4 o/o von den eingehobenen Rückständen bis zum Jahre 1823, der politischen Fondseinkünfte, freye Wohnung, ein Reisepauschale von 200 fl. und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1500 fl. verbunden, die entweder bar oder fideiussorisch geleistet werden muß. — Die Competenten haben ihre Gesuche längstens bis letzten December 1830, bei dem Istriener Kreisamte einzureichen, darin ihr Alter, ihren Geburtsort, Stand, ihre Religion auszuweisen, und folgende Urkunden beizulegen: 1.) die Studienzeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; 2.) die Wahlfähigkeits-Decrete aus den Zweigen der Criminal-Justiz, dann aus der politischen Gesetzkunde; 3.) die Zeugnisse über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen Sprache, und eines in Istrien üblichen slavischen Dialectes; 4.) die Zeugnisse über ihr moralisches und politisches gutes Vertragen; 5.) die Diensturkunden über ihre bisher geleisteten Dienste. — Uebrigens haben sie sich über ihr Vermögen zur Leistung der vorerwähnten Dienstcaution und über den Umstand bestimmt auszusprechen, ob sie mit einem bei dem erwähnten Bezirke angestellten Beamten verwandt oder verschwägert, und in welchem Grade sie es sind. — R. R. Küstens-Gubernium. — Triest am 26. November 1830.

Johann v. Beniczy,  
Gubernial-Secretär, als Referent.

**B. 1677. (2)** ad Gub. Nr. 28631.  
G d i c t.

Vom k. k. innerösterr. Appellations-Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die, bei demselben erledigte Rathsprotocollistenstelle zu Folge a. h. Entschließung vom 20. Juni 1829, durch einen Rathsprotocollisten-Adjuncten, mit dem Gehalte von 600 fl., und dem Range eines jüngsten Landrechtsrathspatocollisten, besetzt wird; daher haben Jene, welche sich um

diese Notbprotocollisten-Abjunctenstelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich vorzüglich über die vollendeten Rechtstudien auszuweisen und zugleich zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Appellationsgerichts verwandt oder verschwägert seyen, durch ihre vorgesetzte Behörde binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in die Zeitungsblätter hierorts zu überreichen.

Klagenfurt am 24. December 1830.

### Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1690. (1) Nr. 7951.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen des Nicolaus Reicher, wider Carl Berti, väterlich Franz Berti'scher unbedingt erklärten Erben, in die öffentliche Versteigerung des dem Erequirten gehörigen, auf 4147 fl. 10 kr. geschätzten Hauses, Nr. 216, in der Herrngasse, wegen schuldiger 277 fl. 58 kr. c. s. c., gewilligt, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 24. Jänner, 28. Februar und 11. April 1831, jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisaze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Zeilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrag hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfallsigen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dieslandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsständen, oder bei dem Executionsführer, Nicolaus Reicher, resp. dessen Vertreter, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. December 1830.

3. 1672. (3)

### K u n d m a c h u n g .

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einreichungs-Protocoll des k. k. kainerischen Stadt- und Landrechts vom 1. Jänner 1831 angefangen, für die Partheien nur von 8 Uhr Früh bis 1 Uhr Nachmittags, und nicht auch, wie bisher, in den späteren Nachmittagsstunden offen seyn wird; wornach sich Federmann zu richten wissen wird.

Laibach den 13. December 1830.

### Amtliche Verlautbarungen.

3. 1680. (2) Nr. 6615/5731. D.

### Getreid - Versteigerung.

Am 28. I. M. December, Vormittags um 9 Uhr angefangen, werden in dem Schloßgebäude zu Gallenberg nachfolgende Getreid-Quantitäten, als: 86 5 3 1/4 32 Mezen Weizen, 64 25 1 1/4 32 Mezen Korn, 539 10 3 1/4 32 Mezen Hafer, 13 Mezen Hirse, 4 2 1/2 Mezen Gerste, und 4 1/32 Mezen Heiden, an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Wozu alle Kaufslebhaber eingeladen sind. — Gallenberg am 15. December 1830.

3. 1675. (2) Nr. 5583/306. G. W.

### K u n d m a c h u n g .

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Triest wird provisorisch die Stelle eines dritten Controllors besetzt werden, womit ein Gehalt von 700 fl. mit der Verpflichtung zum Erlag einer baren oder fideijussorischen Caution in gleichem Betrage der Conventions-Münze verbunden ist. — Die Bestimmung wegen eines Quartiergeldes wird nachfolgen. Der Concurs wird bis 20. Jänner offen gelassen, binnen welchen die Bewerber, welche sich über die erworbene vollkommene Kenntniß der Zollmanipulation und nebst der deutschen Sprache auch über den Besitz der Kenntniß der italienischen Sprache, im Sprechen und Schreiben, dann über die Länge der Dienstzeit, die Art der Verwendung und ihre Moralität, grundhäftig auszuweisen haben, ihre documentirten Gesuche in vorgeschriebenen Amtswege bei der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach einzubringen, oder an das k. k. provvisorische Zollinspectorat nach Triest vor Ablauf des Concurs-Termines durch ihr vorgesetztes Amt einzusenden haben. — K. K. illyrische Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 9. December 1830.

### Fermischte Verlautbarungen.

3. 3. 1502. (1) Nr. 1172.

### L i c i t a t i o n e x e c u t i v e der Hofstatt des Jacob Urbaiß in Littay.

Vom Bezirkss. Gerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ulrich Rounicker, Färber von Littay, gegen Jacob Urbaiß im Markte Littay, reaen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. October 1829, Zahl 1191, schuldiger 78 fl. 41 kr. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der dem Legtern im Markte zu Littay ge-

hörigen, der 13bl. Herrschaft Weixelberg unter Recif. Nr. 314 dienstbaren, sammt Un- und Gugehör auf 792 fl. 20 kr. geschätzten Hoffstatt gewilligt, und die Heilbietungs-Lagsgungen auf den 29. November 1830, 7. Jänner und 7. Februar 1831, jedesmal im Hause des Executens in Pittay, Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Beysage angeordnet worden, daß, wenn diese Hoffstatt-Realität bey der ersten oder zweiten Lagsgung nicht um den SchätzungsWerth angebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzwerthe hiatangegeben werden würde.

Es werden dader Kauflustige, so wie die ins-tabulirten Gläubiger an den vorgedachten Tagen um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität zu erscheinen, eingeladen.

Die Kaufbedingnisse, so wie das Abschätzungs-Protocoll können vor der Vicitation in der Bezirk-Ranzley zu Sittich eingesehen werden.

Sittich am 14. October 1830.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten Heil-bietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die zweite am 7. Jänner 1831, ab gehalten werden.

### 3. 1691. (1)

#### Handels-Anzeige.

Der Unterzeichnate gibt sich hiermit die Ehre einem verehrungswürdigsten Publicum ergebenst anzusezen, daß in seiner Spezerey- und Materialwaaren-Handlung, im Zebullischen Hause am alten Markt, nebst den schon bekannten Koschacker Tischwein, à 15 kr. die Halb-Bouteille, von heute an, auch ganz echter steierischer Pickerer Tischwein in Halb-Bouteillen à 17 kr. zu haben ist, und die leeren Bouteillen werden eben so wie beim Koschacker à 3 kr. pr. Stück wieder zurückgenommen. — Ferners ist daselbst auch das beliebte Gräzer Dessert-Zwieback ohne Gewürz, dann mit Zimmet und Vanille, ganz frisch; so wie auch guter Groyer und Schweizer Käſ, und echte Veroneser Salami, billigst zu haben.

Joh. Ossischegg.

### 3. 1681. (2)

#### Blutegel = Verkauf.

Joseph Müller, bürgerl. Han-delsmann in Wien, an der Landstraße, Nr. 296, hat die Ehre alle

P. T. Herren Chirurgen und Apo-theker zu benachrichtigen, daß er durch seine Blutegel-Reservoirs im Stande gesetzt ist, Ihren geneigten Bedarf in jeder Jahreszeit mit gesunden, bestens conservirten medicinischen Blutegeln, zu äußerst billigen Preisen zu entsprechen. Auch übernimmt er jeden gütigen Auftrag zur Weiterversendung.

### 3. 1676. (2)

#### Zwei Wohnungen zu vergeben.

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist eine sehr schön hergestellte, ganz neu ausgemahlte Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in vier, nöthigen Fälls fünf Zimmern, einem Cabinet, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, stündlich oder nächst kommenden Georgi in Bestand zu belassen.

Auch ist für nächst kommende Georgi-Zeit im Hause Nr. 145, in der St. Peters-Vorstadt, eine Wohnung mit drei Zimmer, einer Küche, einer Speis, einem großen Weinkeller, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Ueber beide hier angezeigte Wohnungen ertheilt der Gefertigte als Hauseigenthümer in seinem Wohnhause, Nr. 146, am Marienplatz, nähere Auskunft.

Ignaz Bernbacher.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist ganz neu, im steifen Einbande, und um äußerst biligen Preis zu haben:

Johann Nep. Fr. v. Hempel-Kürsinger

Alphabetisch-chronologische Uebersicht der k. k.

Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt-Revertorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hoffstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesetzsammlungen, in 10 Bänden, und dem dazu gehörigen Supplement-Bände.